

Eingang bei FB 01
30. Juni 2015



Markus Mohr

Mitglied im Rat der Stadt Aachen
Stv. Sprecher Kreisverband Aachen

Zeppelinstraße 67
52068 Aachen

T: 0241 435233-0
mohr@afd.ac
www.markus-mohr.info

Markus Mohr – Postfach 50 03 21 – 52087 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Per E-Post an: oberbuergemeister@mail.aachen.de

29.06.2015

Anfrage: Straßenbeleuchtungskonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die STAWAG Aachen betreibt seit 1997 die Straßenbeleuchtung und ist für rund 23.000 Lichtpunkte in Aachen zuständig. Die Straßenbeleuchtung verursacht 40 Prozent des kommunalen Stromverbrauchs. Die technische Revolution hat zu vielen Innovationen bei Leuchtmitteln in den letzten Jahren geführt. Die Einsparpotentiale bei der Straßenbeleuchtung in Deutschland betragen nach Schätzungen des Zentralverbandes der Elektrotechnik und Elektronikindustrie bis zu 400 Millionen Euro pro Jahr.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung kommt in einer im Jahre 2013 veröffentlichten Studie zu dem Ergebnis, dass sich durch den Umstieg auf moderne Licht-emittierende Dioden (LEDs) in allen kommunalen Anwendungsbereichen eine Energieeinsparung von mindestens 50 Prozent realisieren ließe. Die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED erfordere keine zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur und bei der Umstellung auf die neue Technologie könnte kosteneffizient und modular auf die vorhandene Bausubstanz aufgesetzt werden. Mit der LED werde die Qualität der Beleuchtung signifikant verbessert.

Zudem dürfen ab April 2015 Quecksilberdampfhochdrucklampen, die teilweise auch in der Straßenbeleuchtung eingesetzt werden, nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Das dekretiert die Verordnung 245/2009 der EU. Derzeit bereitet die EU auch ein Verbot von Leuchtstofflampen vor.

Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil an Glühlampen (Halogenglühlampen), Quecksilberdampfhochdrucklampen, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen, Halogenmetaldampflampen, Natriumdampfhochdrucklampen, LEDs und sonstiger Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung (absolut und relativ)?
2. Wie viel würde eine Umstellung auf LED-Lampen in der gesamten Straßenbeleuchtung kosten?
3. Wie schätzt die Verwaltung das Einsparpotential, in Relation zum Investitionsbedarf, ein das durch eine Umrüstung auf LED-Technik in der Straßenbeleuchtung erzielt werden kann?
4. Welche Beispiele sind der Verwaltung bekannt, bei der nach der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung Einsparungen erzielt werden konnten?
5. Welchen Handlungsbedarf sieht die Verwaltung im Straßenbeleuchtungskonzept?

Mit freundlichen Grüßen



Markus Mohr